

## Führung durch das römische Köln

Am 17. April 2008 nahmen die Mummert-Stipendiaten aller Jahrgänge auf Einladung vom Ehepaar Kreplin an der Führung durch das römische Köln unter Leitung eines der international renommiertesten Historiker der Römischen Kaiserzeit, Prof. Dr. Werner Eck, teil. Professor Eck, der Alte Geschichte an der Universität zu Köln liest, zeigte den Stipendiaten die Stadt Köln aus einer ganz anderen Perspektive.

Die Gruppe traf sich am Marienplatz, südlich der Sankt Maria Kirche im Kapitol, die auf den Fundamenten eines römischen Tempels erbaut wurde. Nach der netten Begrüßung vom Herrn Kreplin und Professor Eck konnte die Suche nach den Spuren des römischen Kölns beginnen.

Die Führung begann im Ubierrmonument, das an der Süd-Ost-Ecke der ursprünglichen römischen Siedlung liegt und erste steinerne Urkunde der späteren Römerstadt darstellt. An dieser Stelle erzählte Professor Eck über die Gründung des römischen Kölns und dabei erwähnte er auch die Methode, durch die das Baujahr des Ubierrmonuments festgestellt werden konnte. Darüber hinaus erklärte Professor Eck die Struktur der römischen Siedlung anhand einer Karte aus dem 3.- 4. Jahrhundert n.Chr.

Danach führte Professor Eck die Stipendiaten in die romanische Kirche Sankt Maria im Kapitol - der frühere Tempel - welcher sich erstaunlicherweise nicht in der Mitte des Römischen Kölns befand. Er wurde den Kapitilstempeln in Rom und in anderen Städten nachgebaut und gehört im römischen Reich zu den größeren Tempelbauten.

Auf dem Weg zum Kapitol erzählte Professor Eck die Geschichte des ersten Namens der Stadt. Im Jahre 50 n.Chr. erhielt die Siedlung durch den römischen Kaiser Claudius den Status einer Stadt römischen Rechts mit dem Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium, die die Römer später kurz "Colonia Agrippina" nannten. Aus dem Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium wurde zuerst Colonia und später dann Cöllen/Cöln/Köln.

Weiter ging es zum Gürzenich, einem beliebten und traditionsreichen Veranstaltungsort im heutigen Köln, wo im Jahre 10 v.Chr. ein heiliger Bezirk war. Dort befand sich ein Altar. Der nächste Stopp der Führung war der Rathausvorplatz. Dort stand die Basilika, der Sitz des Stadthalters.

Anschließend zeigte Professor Eck den Stipendiaten das Römisch-Germanische Museum, das auf den Mauern der 1941 entdeckten römischen Stadtvilla mit dem weltberühmten Dionysos-Mosaik steht und in dem die Überreste aus der römischen Zeit ausgestellt sind.

Danach führte Professor Eck die Gruppe zum Taufbecken des frühchristlichen Baptisteriums, das an der Nord-Ost-Ecke der römischen Stadt liegt. Hier bedankte sich auch Herr Kreplin bei Professor Eck für die spannende Führung und übergab ihm ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Nach einem gelungenen kulturellen Event haben die Stipendiaten den Abend auf Einladung vom Ehepaar Kreplin in einem bekannten Brauhaus in Köln ausklingen lassen.

Zuzana Krkosekova  
Köln, 21. April 2008



Professor Eck erklärt die Struktur einer römischen Siedlung